



## 2. Stürmisches Ploumanac'h

### Aktionsstationen des basalen Erlebnisunterrichts in der Bretagne

#### Die Schüler:innen erleben

- eine Strandwanderung mit einem Steinspiel
- das Sammeln von Muscheln und Sand für ein Muschelbild mit zwei Malvarianten
- das Konzert der Eiben, welches sie mit Hölzern begleiten

Enthalten sind die Geschichte mit den methodischen Überlegungen, die jeweiligen Arbeitsblätter und die Downloads der Filme.

Die Geschichte umfasst 8 Seiten.

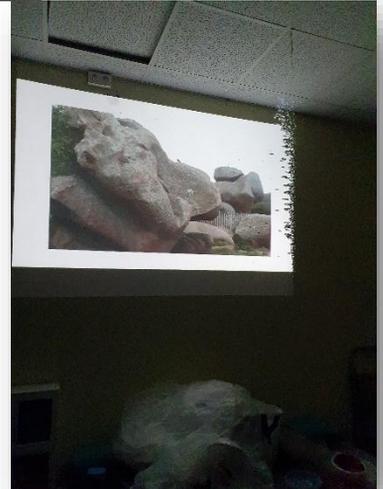
#### Förderziel:

- Förderung der taktilen, auditiven und visuellen Wahrnehmung

#### Unterrichtsziele:

- die Bretagne mit ihren typischen Stränden und dem Klang der Bäume erleben
- Vertiefung der Eindrücke durch analoge Angebote

## 2. Stürmisches Ploumanac'h



### 1. Station Beamer-Raum und Flur: „Einstieg in die Geschichte“

Methodische Überlegungen:	Material:	Geschichte:
Einstimmung mit bretonischer Musik. Mit einem grauen Tuch wird der Nebel dargestellt, mit einer Sprühflasche der Nieselregen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bretonische Musik</li> <li>• graues Tuch</li> <li>• Sprühflasche</li> </ul>	Morgens früh empfing Jannic der avalonische Nebelniesel. Es war nicht kalt, doch die Wolken schienen vom Himmel auf die Erde gekommen zu sein.
Die Schüler:innen fahren über den Flur, während die Lehrperson die Umgebung beschreibt. Am Ende kommen sie wieder im Beamer-Raum an. Dort sehen sie einen kurzen Film über die roten Felsen. Dazu können sie verschiedene Steine spüren. Mit einem Ventilator oder Föhn kann der Sturm erzeugt werden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Film „Rote Felsen“</li> <li>• Ventilator</li> <li>• Föhn</li> </ul>	Jannic und seine Eltern ließen sich nicht abschrecken und fuhren mit ihren Freunden nach Ploumanac'h ans Meer. Dort angekommen, hatte sich der Nebel verzogen und Jannic sah eine Traumlandschaft. Überall rote Felsen, die aus dem Meer herausragten. Manche sahen aus wie zu Stein gewordene Urwesen. Sogar eine wie eine Champagnerflasche aussehende war zu sehen. Die Wellen schlugen an die Küste, dass die Gischt nur so spritzte. Der Wind heulte um die Felsen, es war eine urgewaltige Macht zu spüren.
Die Schüler:innen gehen zur 2. Station.		Weiter vorne sah er Kinder, die mit Steinen spielten.



### 2. Station Beamer-Raum: „Spielen mit Steinen“

Die Schüler:innen suchen sich einen Stein aus.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene runde Steine</li> </ul>	Schnell schloss sich Jannic ihnen an. Er durfte sich einen runden Stein aussuchen und schon begann das Spiel.
Sie beobachten, wie unterschiedlich die Steine rollen. Derjenige, der am weitesten gekommen ist, hat gewonnen. Die Steine können auch über eine schiefe Ebene gerollt werden, so muss man den Stein nur loslassen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• schiefe Ebene</li> </ul>	Jeder der Jungen rollte seinen Stein und derjenige, der am weitesten gekommen war, hatte gewonnen. Die Steine rollten ganz unterschiedlich, denn jeder hatte eine andere Form. Jannic bereitete das Spiel mit den Steinen große Freude.



**Fortsetzung der 2 Station:**

Die Lehrperson erzählt von dem besonderen Strand. Gemeinsam gehen sie zur Station 3.

Als sie genug gespielt hatten, erzählten ihm die Jungen, dass sie zu einem geheimen Ort gehen würden, und er mit ihnen kommen könne. Dort gab es roten Sand und kleine, bunte Schneckenhäuser. Gemeinsam wanderten sie zu dem geheimen Ort.



**3. Station Klassenzimmer: „Muschelbild“**

<p>In Sandschüsseln liegen die Muscheln, die die Schüler:innen sammeln können. Der Sand kann auch mit einer Sprühdose rot gefärbt werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Muscheln</li> <li>• roter Sand</li> </ul>	<p>Jannic war verblüfft, wie rot der Sand war und auch, wie schön die bunten Schneckenhäuser. Gemeinsam sammelten sie ihre Schätze in Gläser.</p>
<p>Die Schüler:innen nehmen ihre Muscheln mit an den Arbeitsplatz.</p>		<p>Als sie genug gesammelt hatten, kehrten sie zurück zum Haus seiner neuen Freunde.</p>
<p>Die Schüler:innen suchen sich ihre blauen Farben aus und bemalen mit Handführung ihre Leinwand.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leinwand</li> <li>• blaue Farben</li> <li>• Pinsel</li> </ul>	<p>Dort bekamen sie eine Leinwand und bemalten diese blau.</p>
<p>Der Kleister wird über die nasse Farbe gestrichen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kleister</li> <li>• Pinsel</li> </ul>	<p>Anschließend bedeckten sie die Oberfläche mit Kleister.</p>
<p>Sie können den Sand mit ihren Händen über das Bild streuen, die Muschel drauflegen oder mit ihren Händen aus einer Schüssel streichen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bei Bedarf Schüsseln für die Muscheln und den Sand</li> </ul>	<p>Darauf rieselten sie den roten Sand und konnten so die schönen Schneckenhäuser zu einem schönen Meerbild gestalten.</p>
<p>Das Bild trocknen lassen. Die Schüler:innen fahren über den Flur zurück und kommen im Beamer-Raum an.</p>		<p>Auf der Rückfahrt nach Paimpol fahren sie zunächst an der Küste entlang, mit Blick auf das herrliche Meer.</p>

# Arbeitsblatt Strandbilder (Variante)



## **Materialien:**

- Wasser
- Kleister
- Sprühdosen mit verschiedenen Farben
- Sand
- Gefrierbeutel
- Muscheln oder andere Materialien
- Brett mit Aquarellpapier



Der Kleister wird mit Wasser angerührt und muss quellen.



In der Zwischenzeit wird der Sand gefärbt. Die Schüler:innen füllen dafür den Sand in einen Gefrierbeutel.



Mit der Sprühdose wird in die Tüte gesprayed. Am besten draußen oder vor dem geöffneten Fenster. Die Tüte wird gut verschlossen und von den Schüler:innen auf dem Tisch hin und her gewalkt. So wird der ganze Sand gleichmäßig gefärbt.



Die bunten Sande werden in Schüsseln gegeben.

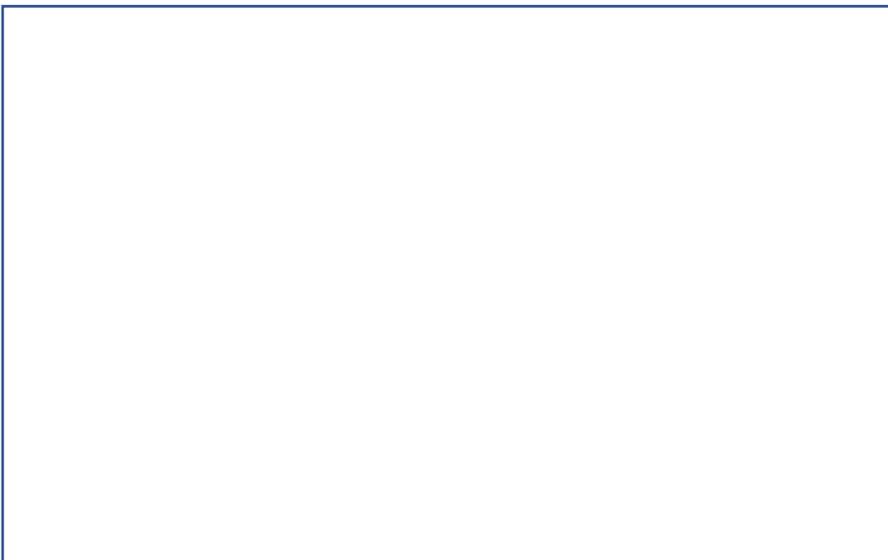


Als Erstes suchen sich die Schüler:innen ihren Sand für den Hintergrund aus. Diesen mit den Händen fein über das Papier rieseln lassen. Als Nächstes können sie sich Muscheln und andere Materialien aussuchen, die sie für die Bildgestaltung benötigen.



Fertig ist das Kunstwerk.

## Mein eigenes Kunstwerk



# Arbeitsblatt: „Pouring Grundlage:“



## Material:

- Leinwand
- Pinsel
- Acrylfarben
- Pouring
- Malfäschchen

Die Pouring-Fläschchen mit den Acrylfarben vor dem Unterricht vorbereiten.

- Die Acrylfarben werden je zur Hälfte mit Pouring Gemisch. Pouring ist eine spezielle Flüssigkeit für die Pouring-Technik. Sie ist in vielen Billigläden erhältlich. Am besten eignen sich verschließbare Fläschchen, dann können die S. gezielter damit arbeiten. Vorteil ist auch, dass die Pouring-Farben im Fläschchen nicht so schnell austrocknen. Bei YouTube gibt es viele Videos zu dem Thema Pouring.



## Meer mit Pouring Technik



Die Leinwand mit weißer Farbe dick bestreichen.



Im Bereich des Himmels dunkle Farben und weiß wählen. Im Bereich des Meeres hellere Blau- und Grüntöne. Der Strand wird gelb, weiß und golden. Die Farben werden mit der Flasche in Linien auf die Leinwand gezogen.



Die Leinwand wird so lange leicht in alle Richtungen bewegt, bis sich die Farben verteilt haben. Am Schluss wird das Meer vom Himmel mit einem dunklen Strich abgegrenzt.



Darauf achten, dass zwischen dem Meer und dem Strand genügend weiße Farbe vorhanden ist. Sie ist für die Gischt wichtig.



Mit Leim können Muscheln und Sand auf den Strand geklebt werden.





#### 4. Station Beamer-Raum: „Die Eibe“

Die Lehrperson beschreibt während der Fahrt die Umgebung.

Im Landesinneren führte die Straße über kleine Hügel, Felder und durch kleine Örtchen. So gelangten sie auf einen Kirchhof mit einer uralten Eibe.

Die Schüler:innen sehen den Film über die alte Eibe. Sie fühlen mit ihren Händen die Rinde.

- Film „Die alte Eibe“
- Rinde

Sie war schon 500 Jahre alt. Jannic war begeistert und streichelte die Rinde der Eibe. Er sah, dass sich im Stamm ein großes Loch befand, durch das er hindurchschauen konnte

Sie dürfen sich Rindenstückchen und Klanghölzer aussuchen. Mit diesen reiben oder schlagen sie auf die Rinde und erzeugen einen Klangsoun zum Film mit der Eibe.

- Klanghölzer oder Holzstöckchen

Das war faszinierend. Er lauschte dem Klang der alten Eibe und begleitete sie mit seinen Holzinstrumenten.

Die Schüler:innen fahren über den Flur und kommen zum Beamer-Raum zurück.

So langsam wurde es spät und Jannic kehrte mit seiner Familie zurück zu seinen Freunden.



#### 5. Station Beamer-Raum: „Ausklang der Stunde“

Die Schüler:innen sehen zum Schluss einen bretonischen Film.

- bretonische Gutenachtgeschichte

Bei den Freunden angekommen, durfte Jannic sich noch ein bretonisches Lied aus einem Film anhören. Dann schlief er ein.

**1. Film: „Bretonischer Tanz“ zum Einstieg**

<https://www.youtube.com/watch?v=jGpX3WUcoxw>

**2. Film: „Die roten Felsen von Ploumanac’h“**

<https://www.youtube.com/watch?v=Sm75fBWqn4g>

**3. Film: „Die Eibe“**

<https://www.youtube.com/watch?v=Ds6YOyeGymw>

**4. Film: „Französisches Kinderlied“ zum Ausklang**

[https://www.youtube.com/watch?v=IYLTc3tGdzc&list=PLxTrhd1RLQUKdQn4KLwpr\\_yEP9Mypdaff&index=4](https://www.youtube.com/watch?v=IYLTc3tGdzc&list=PLxTrhd1RLQUKdQn4KLwpr_yEP9Mypdaff&index=4)